

Präsentations-Coaching – Das Konzept „Subtext“ und die Kunst in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und dabei authentisch zu bleiben

Schauspieler bewegen sich ständig in unterschiedlichen Rollen. Und das Publikum achtet nur auf eines: wie ein Schauspieler sich präsentiert!

Eigentlich ist das Business, sogar das Leben, doch nichts anderes. Wenn Manager, Führungskräfte erfolgreich sein wollen, müssen sie **flexibel jede Rolle einnehmen können** - von jetzt auf gleich, selbstbestimmt und sehr professionell.

Die Bewältigung dieser Bandbreite an Auftritten hat aber mit Ausnahme von Schauspielern niemand gelernt - hier eine mitreißende Ansprache vor der gesamten Belegschaft, da das Verkünden von schlechten Nachrichten, dann das kritische Einzelgespräch und anschließend ein äußerst wichtiger, aber von der Persönlichkeit für uns einfach schwieriger Kunde. In all diesen Situationen **leben die meisten von uns immer die gleiche, „ihre eigene Hauptrolle“**. Manchmal kommt noch die eine oder andere kleinere Nebenrolle zum Tragen.

Das heißt aber nicht, dass wir das Potential einer größeren **Bandbreite an Auftrittsmöglichkeiten** nicht mitbringen. Ganz im Gegenteil, da schlummert in uns viel mehr, als wir erahnen können. Und dieses „mehr“, ein breit gefächertes Rollenkonzept, greift eine erfahrene Theaterschauspielerin als Präsentations-Coach gezielt auf.

Regisseur des eigenen Auftritts

Es geht im Präsentations-Coaching um die unterschiedlichen **Facetten der eigenen Persönlichkeit**, um Authentizität, es geht nicht ums schauspielern und aufgesetztes Verhalten, sondern darum man selber zu sein - oder zu werden.

Es gibt eine Reihe von Instrumenten, die gezielt und individuell im Coaching angeboten werden. Dazu zählt das „**Method Acting**“, das ursprünglich von dem Schauspieler und Schauspiellehrer Lee Strasberg entwickelt und eingesetzt wurde, um **die Rolle in sich zu finden und mit ihr dann eins zu sein**. Strasberg hat Größen wie James Dean, Marlon Brando, Dustin Hoffman, Paul Newman, Robert de Niro, Al Pacino, Marilyn Monroe aufgebaut.

Eine Haupttechnik bezieht sich auf die **Arbeit an dem Subtext**. Ein Vorstand steht auf der Bühne: „Guten Morgen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kollegen und Kolleginnen! Ich freue mich Sie begrüßen zu dürfen“. Wenn es „in ihm“ aber eine Stimme gibt: „Ich bin froh, wenn ich hier wieder raus bin“, dann drückt sich dieser Subtext deutlich in **Körpersprache, Mimik, Gestik** aus. Die reine Text ist dann nicht die Botschaft, die beim Zuhörer und Zuschauer ankommt.

Und genau davon lebt das Schauspiel, von diesem Subtext. **Diese zwei Ebenen, entweder in ihrer Stimmigkeit oder in ihrer Unstimmigkeit erzeugt die Spannung.** Auf der zweiten Ebene macht der Schauspieler einen Hamlet erst zu einem exzellenten Hamlet.

Viele Manager der obersten Ebene

An diesen Subtexten, denn ganz entscheidend ist, **dass darüber die Emotionen entstehen**, arbeitet dieser Coach mit den Vorständen/Managern/Führungskräften/ Unternehmensberatern. „Wie wird man sich dieser Subtexte bewusst? Wie kann man diese anhand der Veränderung der eigenen Körpersprache in der Situation bei sich erkennen, welche Botschaft wird darüber unterschwellig gesendet **und wie kann man darauf Einfluss nehmen?**“

Das Ziel ist, in jedem Moment auf die Metaebene gehen, die eigene Körpersprache, die Subtexte wahrnehmen und sie gezielt verändern zu können.

Die Ausgangssituationen für solch ein Präsentations-Coaching sind sehr verschieden: „**Aufträge brechen mir gerade weg – und es liegt wohl an meinem Auftreten**“ oder „Umgang mit Lampenfieber“ oder „Ich komme nicht begeistert genug rüber“. Auch die Ziele der Klienten sind individuell sehr unterschiedlich.

Im Anschluss an jede Sitzung bietet der Coach eine Reihe von Übungen aus dem **riesigen Repertoire der Schauspielausbildung** an – sehr speziell, passend zum Problem und zum Typ Mensch. Da gibt es Muskeltraining für die Stimme, **bewusste Visualisierungen wie „Dartpfeile werfen“** für diejenigen, die von der Stimme bislang nicht bis hinten durchdrangen, Entspannungsübungen, Meditationen.

Schauspielerin und Präsentations-Coach in einem ...

... von der Musicalschule in Paris über das Studium der Theaterwissenschaft zum **Diplom Schauspielstudium am Mozarteum in Salzburg**. ... Stationen u.a.: Deutsches Nationaltheater Weimar und Bühnen der Stadt Köln ... Rollen u.a.: Marie in „**Woyzeck**“, Hauptrolle in der Operette „**Die Blume von Hawaii**“, Marthe Schwerdtlein und die Hexe im „**Faust**“, Luise in „**Kabale und Liebe**“ und Frau Brigitte in „**Der zerbrochene Krug**“ ... plus einiger Fernsehauftitte und ein Kinofilm ... zudem ein Lehrauftrag an der **Folkwanghochschule Essen** ... und eine umfangreiche Ausbildung „Train the Coach“.

Wenn Sie das Konzept interessiert, rufen Sie mich gerne an: 0231-276507 oder mailen Sie mir haeuser@ypsylon.de

Juli 2009